Schulpolitik in Deutschland

Schulpolitik-Tischvorlage 1.05

Laut PISA-Studie schlechtere Leistungen bei den deutschen Schülern als in den anderen Industrieländern! Woran liegt das – und wie kann man die Lage ändern?

(Referat vor der Gesellschaft für Rhetorik, 18.1.2005, von Ulrich Bonse)

0. PISA I- und II – Studien (2000 und 2003)

Leistungen des Bildungswesen auf dem Prüfstand – gemessen an 15jährigen Schülern
Mathematik, Nat.-Wiss., Lesekompetenz, Problemlösungsfähigkeit

1. Symptome schlechter Leistungen des deutschen Schulwesens

Zu sehen an den Platzziffern im Vergleich mit anderen Ländern; D Mittelmaß (dank BW+Bay!sonst noch tiefer!)
Finnland, Korea, Japan schießen den Vogel ab – gemessen an den PISA-Ergebnissen – fleißgewohnte Völker?

2. Ursachen der Leistungsschwäche

2.1 **Versagen der Eltern**

zu wenig Zeit nehmen f. Erziehung >>>Wohlstandsverwahrlosung>>>Verhaltensauffälligkeit

2.2 Versagen / schlechte Behandlung der Lehrer

Frühpensionierungen – Du. 59 J.; dauernd neue Vorschriften; Burn-out-Syndrom!; G. Schröder : „Lehrer = faule Säcke" - fehlende Disziplinarmaßnahmen gegen Rabauken

2.3 **Einfluss der Medien**

Zuviel Fernsehkonsum >>>fehlende Konzentration d. Schüler;

2.4 **Die Ideologie des „Spaß-haben-wollens"**

Was nicht sofort Spaß macht, wird abgelehnt; kein Gedächtnistraining; Lehrer fordert Anstrengung und erlebt Anstrengungsvermeidung – es fehlt die Arbeitshaltung der Schüler (i.a.) – Tendenz zu „coolem" Genuss

2.5 **Mängel in der Schulstruktur**, tatsächliche oder vermutete

Grüne sagen:Weg mit dem 3gliedrigen System! Aber Bayern beweist das Gegenteil: Die Haupt- und Realschüler sind da besser geschult als in anderen Ländern manche Gymnasiasten! S. Anhang.
Ungesunde Lehrerstruktur (46J. Du.-Lehreralter in NRW). Folge v. falscher Finanzpolitik

2.6 **Migrantenkinder, Hyperaktive, Egozentriker**

MiKi´s müssen richtig Deutsch lernen; 10% Störungen fehlen dem Unterrichtsfortschritt

2.7 **Vergleich mit den „PISA-Spitzenreitern"**

Finnen lesen mehr, vd. Schulformen wg. Dünnbesiedl. Konz., zentrale Leistungsüberprüfung, viel Stützunterricht, Lehrer haben – bei schlechterer Bezahlung – mehr Sozialprestige

2.8 **Vernachlässigung der Festigung des Stoffs (Wiederholung, Erfolgskontrolle**)

„Repetitio est mater studiorum" (Jesuitengrundsatz); heute: Vieles haftet nicht wegen fehlender Verankerung; Gedächtnistraining wird sträflich vernachläasigt („kann man nachschlagen!")

3. Therapie des Schulsystems

mit dem Ziel besserer Leistungen und eines besseren Schulklimas

Zuallererst: **Solide Finanzpolitik des Landes** – Lehrer und Schulen sind zu **be z a h l e n**!

Familien besser stellen – mehr Seelenruhe der Schüler, bessere Konz.-fähigkeit

Kopfnoten wieder einführen – eine Stütze der Disziplin, in NRW seit 1 J. wieder Vorschrift

Schulen mit ganzheitlich christlicher Erziehung gründen lassen

Lehrplanentrümpelung – *„multum, non multa"*; 3 Sportstunden pro Woche tatsächlich

Dreigliedriges System bestehen lassen – aber mit erschwinglichem „Stützunterricht"

Zentralgesteuerte Abschlussprüfungen - >>>Wettbewerb unter den Schulen; aber: dann auch gleiche Startbedingungen sicherstellen!

Klassische Kulturgüter ins Gedächtnis einprägen lassen

Erziehung zur Reinheit wieder einführen – Sinn für Triebverzicht vor und Liebe und Treue in der Ehe

Migrantenkinder schon im Vorschulalter intensiv Deutsch lernen lassen

Lehrer: Auf ihre Aufgaben besser trainieren (>>Unterrichtsqualität)
„Ruhe" in den Schulbetrieb – nicht dauernd „Säue einfangen lassen"
Von Verwaltungsarbeiten befreien – es gibt heute zu viele Statistiken
auf besseres Sozialprestige der Lehrer hinwirken – sie nicht mehr durch Schüler zum Hanswurst machen lassen

Schulen: „Auftragstaktik" verwenden – Zielvorgabe, Erreichung der Initiative überlassen – allerdings in rechtlichem Rahmen

Aktuelle Politik: 2005 NRW-Schulgesetz steht vor der Verabschiedung – Die Grünen wollen die Schulaufsicht auf Kommunalebene ansiedeln (z. B. auch Schulrat mit „Grundschulvergangenheit" für alle städt. Schulen bis 10.Kl.). Auch

„Mammut-Lehramt für Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule 5.-10.Schj.“ ist geplant. Das könnte wieder ein „Chaos in der Schule“ werden. An den Qualifikationen der verschiedenen Stufen wird z. Zt. noch gearbeitet. Ulrich Bonse